

Kurzprotokoll der Bau-, Planungs-, Umweltausschusssitzung vom 28.03.2019

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.00 Uhr

Ort: Ratssaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann
Anwesend: Hans-Peter Adolf, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Josef Euringer, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Werner Landmann
Entschuldigt: Hr. Ascherl, Hr. Krause
Verwaltung: Herr Balzer, Herr Kubon, Hr. Meinhardt
Presse: keine
Gäste: 14

Öffentlicher Teil:

Ö8 wird vorgezogen: Auftragsvergabe Sanierung Kinderkrippe Nachbarskinder

Einstimmig so beschlossen.

Ö1

Vorstellung der Energieverbrauchsdaten der öffentlichen Einrichtungen

- Bgm. entschuldigt Hr. Marquart. Eine Reduktion des Energieverbrauchs im Gesamtort ist schwierig, v.a. wegen des Forschungscampus.

- Hr. Adolf:

Weist auf das Interesse der Jugend hin, dass Umweltbelastung abnimmt und Klimaziele erreicht werden.

Seit Verabschiedung des Klimaschutzkonzeptes 2010 sind wir praktisch nicht vorangekommen.

Weist darauf hin, dass wir in der Stadt Garching – auf Antrag der Grünen – Ökostrom verwenden und deshalb eine bessere CO₂-Bilanz haben, als sie hier ausgewiesen ist.

Wie verbessern wir aber unsere Bilanz und schaffen das Delta zu den Klimazielen? Wir sind jetzt sehr spät dran. Das Werner-Heisenberg-Gymnasium hat einen viel zu hohen Energieverbrauch, obwohl es ein Neubau ist.

- Bgm. sieht die Stadt dagegen auf dem richtigen Weg. Stadt holt sich Rat von der Energieagentur Ebersberg.
- Fr. Schmolke: bedankt sich bei Verwaltung. Künftige digitale Fortschreibung ist gewährleistet.
- Hr. Braun und Frau Haerendel rücken Zahlen zurecht: Gymnasium hat eine sehr viel günstigere Bilanz, weil die Energie, die wir über Solarpaneele einspeisen, hier gegengerechnet werden muss. Auch die Umstellung auf Geothermie in vielen öffentlichen Einrichtungen hat er erhebliche Verbesserungen beim CO₂-Ausstoß bewirkt.
- Hr. Euringer zu Primärenergiezahlen der verschiedenen Energieträger. Findet diese Zahlen nützlich und will weiter direkte Nachverfolgung von Verbräuchen/Kosten, um schneller reagieren zu können. Man kann sich die Einzelfälle anschauen und mit der Energieagentur überlegen, wie Verbräuche zu reduzieren sind. Hr. Kraft weist auf schon erfolgte Schritte, z.B. bei der energetischen Sanierung des Bürgerhauses.

Kenntnisnahme und einstimmige Zustimmung zur Beauftragung einer Energieberatung.

Ö 2

Alternatives Konzept zum Bauraum WA 1

Es geht um Studentenwohnheim: soll jetzt als quadratisches Gebäude mit Innenhof geplant werden wg. Lärmemissionen. Änderung auch in der Freiflächenplanung durch Freisportflächen, die hier entstehen soll.

Hr. Adolf: sieht die Änderung in den ökonomischen Interessen des Investors begründet.

Hr. Baierl: sieht Änderungen auch kritisch. Sportflächen würden eher zum Schwimmbad gehören. Schaffen erst Lärmquelle.

Antrag wird nochmal in die Fraktionen verwiesen.

Ö 3

Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 79 "Gewerbegebiet östlich der Mittenheimer Straße" der Gemeinde Oberschleißheim im Rahmen der Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB

Einstimmig keine Stellungnahme.

Ö 4

Vorbescheidsantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses in der Blütenstraße 3, Fl.nr. 1062/59, Gem. Garching

Verwaltung empfiehlt Ablehnung wegen vollständiger Überschreitung des Bauraums. Die Befürwortung der Planung würde einen Präzedenzfall schaffen.

Hr. Kraft und Hr. Biersack weisen auf die Überalterung des Bebauungsplans hin. Eigentlich ist gegen die Planung des Bauwerbers nicht viel zu sagen.

Hr. Biersack fordert einen zeitgemäßen Bebauungsplan. Auch Hr. Euringer und Hr. Baierl sehen den Konflikt und finden eine Ablehnung des Antrags schwierig.

Verwaltungsantrag auf Ablehnung wird mit 9:7 Stimmen angenommen (SPD außer Ulrike für Verwaltungsantrag).

Ö 5

Bauvoranfrage auf Errichtung eines Balkons und einer Dachgaube in der Einsteinstr. 13, Fl.Nr. 220/18

Einstimmig zugestimmt.

Ö 6

Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung eines Zweifamilienhauses in ein Zweifamilienhaus mit Studentenappartement in der Hohe-Brücken-Str.-7, Fl.Nr. 1482/223

Hr. Meinhardt erklärt, dass es noch eine Unklarheit bezüglich der Abstandsflächen gibt, die aber vom Landratsamt zu klären ist.

Diskussion um Abböschung und Außentreppe.

Einstimmige Zustimmung zum Umbau mit Außentreppe, aber nicht zur Abböschung für eine Kellerwohnung.

Ö 7

Ö 8

und Ö9 erledigt.

Ö10

Anfragen:

- Hr. Grünwald weist nachträglich auf Häuser am Danzerweg hin, die auch völlig außerhalb des Bauraums liegen. Hr. Balzer bestätigt, dass diese Häuser nicht dem Recht entsprechen – deshalb auch keinen Präzedenzfall schaffen.

-Hr. Braun regt an, eine Aufnahme und Analyse der alten Baugebiete und ihrer Bebauungspläne durch die Verwaltung vorzunehmen. Hr. Biersack unterstützt das.